



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



# Das trägerübergreifende Persönliche Budget

für mehr selbstbestimmte Teilhabe  
von Menschen mit Behinderungen



## Wandel des Selbstverständnisses behinderter Menschen

- ➔ Paradigmenwechsel
- ➔ Vom Objekt der Versorgung zum Menschen in einem selbstbestimmten Alltag
- ➔ Statt fremdbestimmter Fürsorge  
– Teilhabe und Selbstbestimmung



## Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)

- ➔ Stärkung der individuellen Rechtsposition
  - Ausbau der Wunsch- und Wahlrechte
    - auch unter Beachtung des Grundsatzes **„ambulant vor stationär“** -
  - Leistungen „wie aus einer Hand“
- ➔ Servicestellen
- ➔ Persönliche Budgets



## Ziele Persönlicher Budgets

- ➔ soll Leistungsberechtigten ermöglichen
  - ein möglichst selbstbestimmtes Leben
  - in eigener Verantwortung
  
- ➔ klassisches Leistungsdreieck wird aufgelöst
  
- ➔ behinderter Mensch wird zum Käufer, Kunden oder Arbeitgeber



## Persönliches Budget seit Juli 2004

Verwaltungsverfahren durch  
Budgetverordnung geregelt

- ➔ für Teilhabeleistungen
- ➔ möglich auch für zusätzlich erforderliche
  - Leistungen der Kranken- und Pflegekassen
  - Pflegeleistungen der Unfallversicherung und
  - Hilfe zur Pflege der Sozialhilfe
    - für alltägliche und
    - regelmäßig wiederkehrende Bedarfe



## Leistungsform des Persönlichen Budgets

- ➔ steht allen behinderten Menschen offen, unabhängig von Art und Schwere der Behinderung
- ➔ Geschäftsfähigkeit nach § 14 BGB grundsätzlich nicht erforderlich



# Persönliches Budget

- ➔ Antragstellung erforderlich
- ➔ Freiwilligkeit des Anspruchs

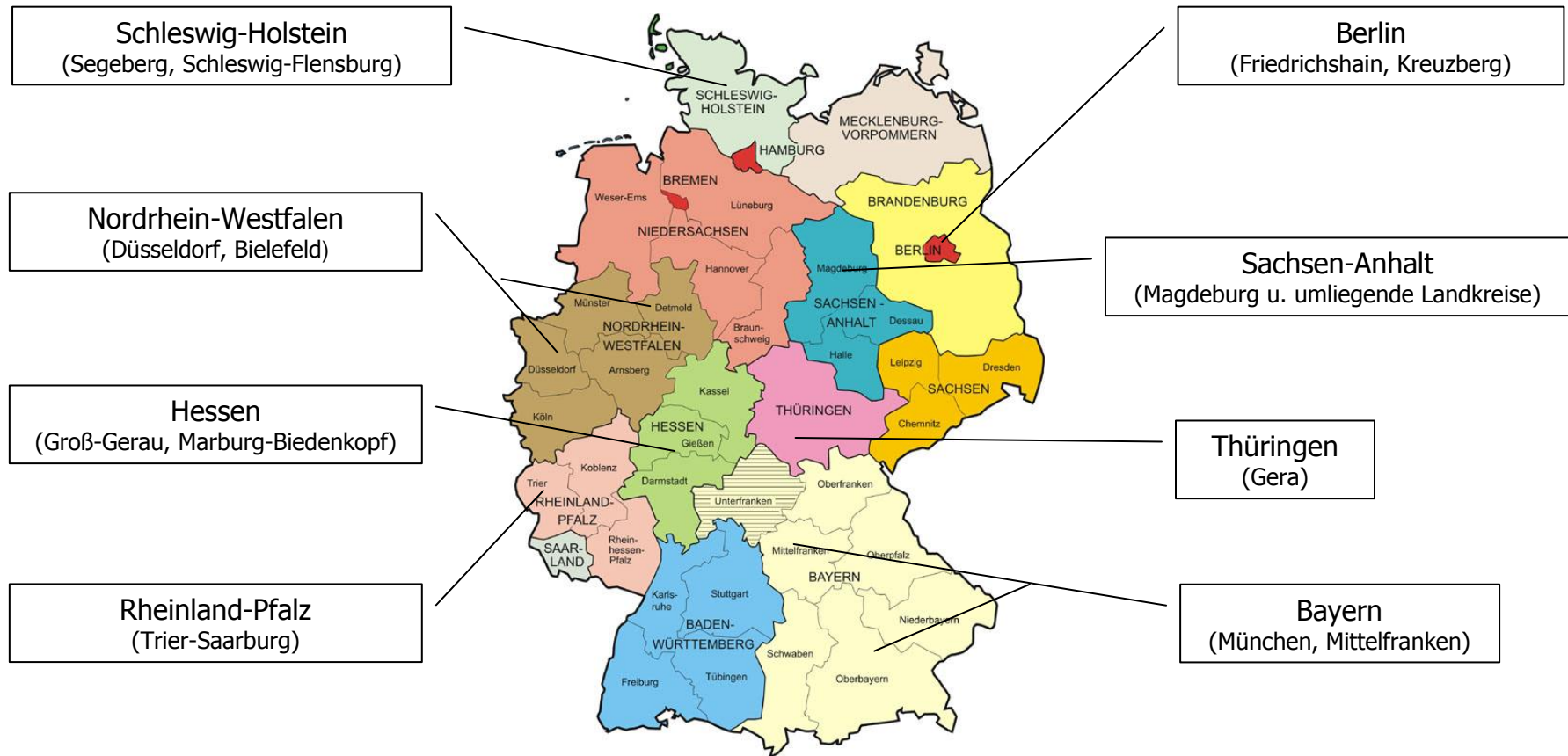


## Ausführung Persönlicher Budgets

- ➔ nach Maßgabe des individuell festgestellten Bedarfs
- ➔ auf der Grundlage der nach § 10 Abs. 1 SGB IX getroffenen Feststellungen
- ➔ mit erforderlicher Beratung und Unterstützung



# 8 Modellregionen





## Persönliches Budget - Erprobung

- ➔ Juli 2004 bis Dezember 2007
  - pflichtgemäßes Ermessen bundesweit
  - Erprobung
  - wissenschaftlich begleitet und ausgewertet
  - Modellregionen
  
- ➔ ab 2008 Rechtsanspruch



## Wissenschaftliche Begleitforschung

- ➔ bundesweit:
  - Erhebung der Bereitschaft zur Inanspruchnahme Persönlicher Budgets
- ➔ in den Modellregionen
  - differenzierte Erhebungen
  - Beratung und Unterstützung
  - Fortbildung
  - Informations-, Erfahrungs-, Meinungsaustausch
- ➔ beauftragt: Uni Tübingen
- ➔ beteiligt: Uni Dortmund  
und Fachhochschule Reutlingen



## Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung

- ➔ zum Stichtag 14. Mai 2007 gab es 494 bewilligte und dokumentierte Persönliche Budgets in den Modellregionen
- ➔ es gab 353 bewilligte und dokumentierte Persönliche Budgets außerhalb der Modellregionen
- ➔ insgesamt flossen somit 847 Persönliche Budgets in die Wissenschaftliche Auswertung ein



## Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung

- ➔ 54 %: männlich
- ➔ 46 %: weiblich
  
- ➔ 42 %: Menschen mit psychischer Erkrankung,  
31 %: Menschen mit kognitiver Behinderung,  
19 %: Menschen mit einer Körperbehinderung
  
- ➔ 2/3 der Menschen sind schwerbehindert



## Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung

- ➔ 26 % Hauptschulabschluss
- ➔ 17 % mittleren Bildungsabschluss
- ➔ 23 % Förderschulabschluss
- ➔ 10 % Abitur oder Fachhochschulreife
  
- ➔ 77 % leben in einer Privatwohnung  
(die meisten allein)
  
- ➔ 29 % arbeitslos
- ➔ 28 % Werkstatt für behinderte Menschen



## Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung

- ➔ Bearbeitungsdauer der Anträge durchschnittlich drei Monate
- ➔ Mehrheit der bewilligten Leistungen bezog sich auf nur eine Leistungsart (66 %)
- ➔ durchschnittlich Budgethöhe:
  - monatlich 1.041 Euro
  - (50 % unter-/oberhalb von 557 Euro)



## Hauptanwendungsbereich Eingliederungshilfe in der Sozialhilfe

- ➔ ambulante Eingliederungshilfen im häuslichen Bereich
- ➔ Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- ➔ Leistungen zur Mobilität
- ➔ Schulassistenz/Schulbegleitung
- ➔ Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- ➔ Hilfe zur Pflege
- ➔ Hilfe zum Besuch einer Hochschule
- ➔ Familienunterstützende Dienste
- ➔ Sonstige Einzelleistungen



## Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

- ➔ z.B. Streckung auf dreijährige Umschulung durch den Rentenversicherungsträger
- ➔ schwer behinderte Personen, die grundsätzlich Leistungen der Werkstatt für behinderte Menschen bedürfen
- ➔ Unterstützte Beschäftigung
  - Schaffung eines neuen Fördertatbestandes



## Steuerrechtliche Einordnung

- ➔ betreutes Wohnen von Umsatzsteuer befreit
- ➔ Bundesministerium der Finanzen prüft weitere Steuerbefreiungen für Persönliche Budgets im Rahmen des Einkommenssteuerrechts und Umsatzsteuergesetzes
  - Gesetz zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagement



## Bericht der Bundesregierung

- ➔ 20. Dezember 2006 Bundeskabinett hat den Bericht der Bundesregierung über die Ausführung der Leistungen des Persönlichen Budgets nach § 17 SGB IX beschlossen
- ➔ grundsätzlich reichen die bestehenden gesetzlichen Regelungen aus, um Persönliche Budgets in Anspruch zu nehmen
- ➔ Öffentlichkeitsarbeit soll verstärkt werden



# Öffentlichkeitsarbeit

- ➔ Flyer, Broschüren, Plakate, Anzeigenkampagne
- ➔ Bundesfachtagungen für Mitarbeiter von Servicestellen, Integrationsfachdiensten, Integrationsämtern, gesetzliche Betreuer/-innen und deren/dessen Verbände
- ➔ Regionale Fachtagungen
- ➔ Abschlussveranstaltung der wissenschaftlichen Begleitforschung
- ➔ Programm zur Strukturverstärkung und Verbreitung von Persönlichen Budgets



**Dank**

➔ Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit